

**Anwendungsbericht**  
**über Schulter- und Schultergürtelextension**  
**mit der**  
***MiLi-TRAComputer-Extensionsliege***

### 1. Anlaß der Behandlung mit Schulterextensionen

Therapieresistenz chronischer Beschwerden. Deshalb Suche nach einer preisgünstigen effektiven Therapie für Patienten und Arzt, ohne Zuzahlungspflicht für den Patienten und ohne Nebenwirkungen der medikamentösen antiphlogistischen und muskelrelaxierenden Therapie.

Die Patientenbindung an die Praxis soll gestärkt werden.

### 2. Art der Erkrankungen

Chronische Schultergürtelmuskelverkürzungen, Trapeziusmyalgien, Insertionsendopathien an HWS, Schulterblättern und Oberarmen, Blockierungen der HWS, des Costo Transversalgelenks und Brachialgien, Schmerzen aus der degenerativ veränderten Rotatorenmanschette.

### 3. Patientendaten

Anzahl: 14

Geschlecht: 10 weiblich, 4 männlich

Alter: 40 – 72 Jahre, Durchschnittsalter 59,7 Jahre

Erkrankungsdauer: Durchschnittlich mehr als 2 Jahre

Vorbehandlungen: Fango, Massagen, Krankengymnastik, Elektrotherapie, Bewegungsbad, Röntgenreizbestrahlung (Infrarot?), Salben, Antiphlogistika, Analgetika, Therapeutische Lokalanästhesie, Chirotherapie.

## 4. Durchführung der Behandlung

Behandlungsdauer: 15 Minuten

Anzahl der Behandlungen: 6 und mehr, 2 – 3 mal wöchentlich.

Mikrowelleneinstellung: HWS bis mittlere BWS.

Schulterextension beidseitig mit einer eigens dafür von der Firma **MEDIZIN ELEKTRONIK LÜNEBURG KG** hergestellten Oberarm-Ellenbogenmanschette mit Klettverschlüssen und einer Einrichtung zum Einhängen des Extensionsseiles in Verlängerung des Oberarms nach distal. Die Ellenbogengelenke sind dabei 90° gebeugt, die Hände werden über dem Bauch locker zusammengefaltet gehalten, so daß die Arm- und Schultergürtelmuskeln absolut entspannt sind.

Zug nach distal, leicht lateral über Rollenzug am Liegenrand (wie bei Hüftextension).

Zugkraft je nach Muskulatur 6–11 daN am TRAComputer eingestellt.

Zugprogramm: Nr. 1

Gegenhalt mit Brustgurt (wie bei LWS-Extension) oder mit Glissonschiene (2 daN)

## 5. Zusatztherapie

Bei Bedarf Therapeutische Lokalanästhesie oder Manuelle Therapie.

## 6. Beurteilung der Behandlung

Subjektiv durch den Patienten durch Befragung nach der Behandlung. Befindensskala 1 bis 6 (sehr gut bis ungenügend).

## 7. Behandlungsergebnis

Bei der Bewertung der Besserung wurden die Noten 1 bis 3 vergeben. Das arithmetische Mittel lag bei 2,1. Nach drei Monaten Einsatz der Schulterextension wurden sehr gute bis gute Erfahrungen insbesondere bei chronischen Erkrankungen gemacht. Die Ergebnisse für die Beurteilung der dauerhaften Besserung werden langfristig weiter beobachtet.

## 8. Zusammenfassung

Die Extensionsbehandlung des Schultergürtels über die Oberarme nach distal mit der **MiLi-Liege** ist eine wirkungsvolle und kostengünstige Behandlungsalternative für die ambulante Behandlung, die wegen ihrer positiven Wirkung und der fehlenden Zuzahlungspflicht für den Patienten gute Arzt-Patientenbindung fördert.

Ob eine dauerhafte Besserung der chronischen Beschwerden erreicht werden kann läßt sich wegen der kurzen Beobachtungsdauer und der relativ kurzen Behandlungsdauer pro Patient nicht beurteilen.

Das Anlegen der Manschetten an den Oberarm ist sehr einfach, so daß das Praxispersonal nicht wesentlich stärker belastet wird als z.B. bei einer Hüftextension.

Dr. Peter Dobbeck, Facharzt für Orthopädie